Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 30 (1940)
Heft: 12

Artikel: Ihr letzter Tanz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-640337

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

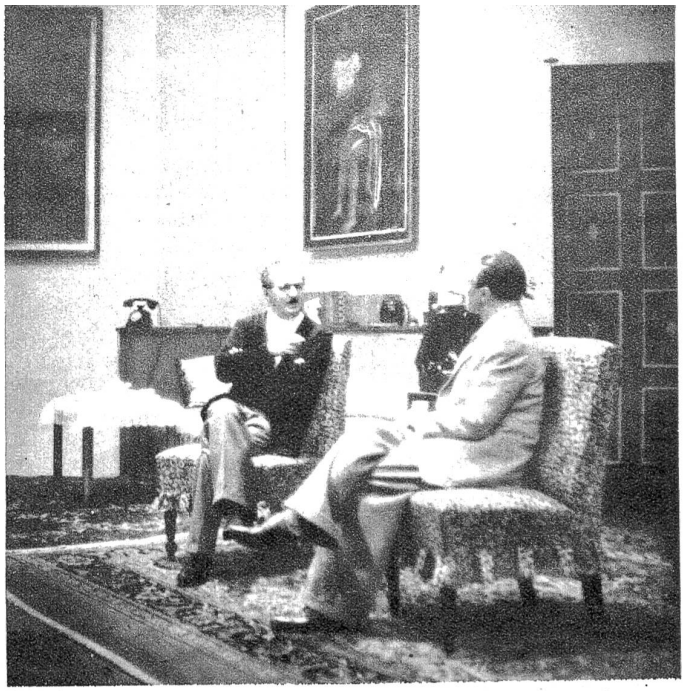
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

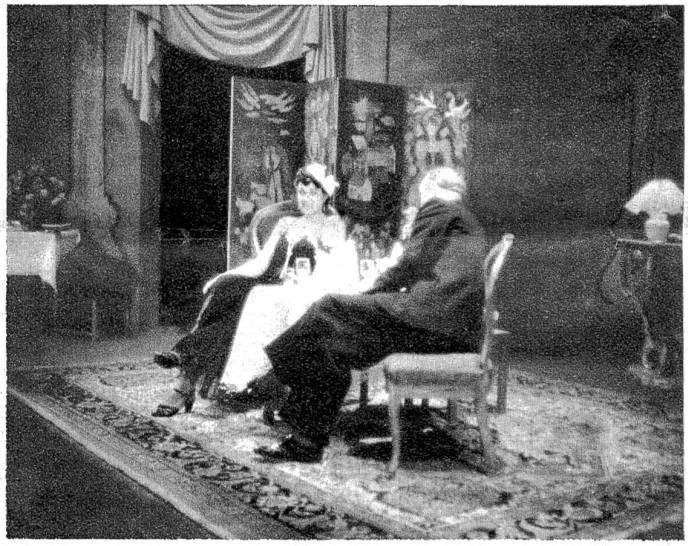
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Leben — — nur leben!" schwärmt die schöne Ninon (Margarethe Fries), und ihr junger Verehrer Dr. Ronkay (Hermann Frick) ist nicht abgeneigt, solchem Lebensdrang entgegenzukommen.



„Ich gehöre zur Sekte der bequemen Ehemänner", gesteht der berühmte Baumeister Kornelius (Raoul Alster) und versichert dem verdutzten Dr Ronkey (Hermann Frick) dass die Freunde seiner Frau unbedingt auf seine Achtung und Sympathie rechnen können.

Ihr letzter Tanz



Ninon ist der Ansicht, „dass nur die Unsicherheit schön u. poetisch sein kann". Aber der forsche Kavalier (Hermann Frick) will sich damit nicht hinhalten lassen.

Mittels einer gefährlichen Intrige gegen die Mutter verschafft sich die gelehrte, aber nicht minder liebreizende Tochter (Margarethe Fries) ein Tête-à-tête mit dem interessanten Dr. Ronkay, was dem geschäftstüchtigen Oberkellner (Ludwig Hollitzer) auch recht ist.

In ihrer Gefühlsverwirrung ist Ninon ins Atelier des Kunstmalers Lenchen (Alfred Lohner) geraten, der ihr statt einer Liebeswerbung seine Geldnöte vorträgt.